

1628 [Juni 11.]

A

RECHNUNG VON VERENA SCHRIBER, [GATTIN DES MELCHIOR HONEGGER],  
FUER DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT II.]  
ZURLAUBEN

"Jtem uf den helgen pfingstdag zu abig uf das 1628 iar han ich mit Her schwager landtschreiber Zurlauben zusammen gerächmet nach lut siner eigen handtgeschrift die ich in min rächenbuch han und blibt Her schwager mir schuldig  
216 gl. 27 ss

Daran gewärt LX gl. am sälben dag

Witer sol Her schwager 5 gl. 7 ss um ein nutzbar kleidtig dem H e i n -  
r i c h [II.? Zurlauben] wie si gen Baden hant welen

Gwert 30 gl. durch min dochter Adelheit [B e r n h a r d]<sup>1</sup> wie der Melcher  
[Honegger, ihr Gatte] in elsiss [=Elsass] gesin ist

Witer sol mir Her schwager 76 gl. von Herrn [alt] Landtvogt [von 1625 bis  
1627 Landvogt der Freien Aemter, Paul] Zieberg [=C e b e r g] von schwitz von  
wägen der vogt mändtlen [- Verena Schriber betrieb in Bremgarten einen Tuch-  
laden -], daran gewärt 30 gl.

Also blibt Her schwager noch schuldig ein hundert LXXVIII gl. mints VI ss"  
[gez.] Verena Schriber

1) Verena Schriber war in 1. Ehe (1606) mit Isaak B e r n h a r d, von Brem-  
garten, verheiratet. Adelheid stammt aus dieser Verbindung.

Original - AH 67, 141

[1637]

A

RECHNUNG [DES GASTWIRTES ZUM ENGEL IN BREMGARTEN, MELCHIOR HONEG-  
GER], FUER [BEAT II.] ZURLAUBEN

AH 67/52, 57, 64, 65, 66

"H. Schw[ager] Hauptman Zurlauben soll mir von wegen des Farr Heinis  
[H u b e r] zu Hermetschwyl 600 gl.

Darvon Zins der erste ist verfallen A<sup>o</sup> [16]26 uff  
Martini, rest hiemit bis uff Martini A<sup>o</sup> [16]31

Zins 6, thuet summa

180 gl.

Summarum

780 gl.

Jtem soll Er mir by überschickhter rechnung, namblichen Zehrgeldt undt was  
us gheiss synen ander leüth verzehrten und by überschickhtem Wyn summa alles  
zusamen 48 gl. 11 ss<sup>1</sup>

Uff den 21. Augsten [1631] verzehrten die Fuehrleüth do  
man Jer den Hussrath [von Beat II. von Bremgarten] nacher  
Zug gefüehrt

6 gl. 36 ss<sup>2</sup>

Jtem soll Er mir von wegen syner gehabtten malzytt, als  
Er us Frankhrich kham

48 gl. 30 ss<sup>2</sup>